



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 15. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER VI. WAHLPERIODE (2019 BIS 2024)

Datum und Ort:	29.06.2023	Präsenz
Dauer von - bis:	18:05 Uhr	20:05 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Frau Ulrike Weiwad-Klenk , Nassau	
	Herr Jeorijos Beyer , Diez	
	Herr Damian Kupka , Lahnstein	
	Frau Silke Löhr , Hahnstätten	
	Frau Pauline Sauerwein , Bad Ems	
	Herr Mathias Boller , Lahnstein	
	Es fehlten:	
	Herr Ruslan Aloyan , Nassau	
	Frau Alia Saleh-Schäfer , Bad Ems	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Krtsch-Held , Migration und Integration	
	Frau Waldorf , Migration und Integration	
Gäste	Herr Himberger , Ausländerbehörde	

Die **erste Vorsitzende, Frau Weiwad-Klenk**, eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die **erste Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 05.06.2023 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Ansonsten werden keine Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung

- 1) **Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2022**
- 2) **Einwohnerfragestunde**
- 3) **Aktuelle Situation in der Ausländerbehörde und im Rhein-Lahn-Kreis (Herr Himberger).**
- 4) **Nachlese Rheinland-Pfalz-Tag**
- 5) **Fußballturnier in Lahnstein 01. und 02.07.2023**
- 6) **Planung zum Fest der Kulturen in Nassau (Bericht der ersten vorbereiteten Sitzung)**
- 7) **Planung Interkulturelle Woche in Diez und Aar/Einrich**
- 8) **Verschiedenes**

Punkt 1:

Begrüßung

Die **Vorsitzende Frau Weiwad-Klenk** begrüßt die Anwesenden.
Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 3:

- | |
|--|
| 1) Aktuelle Situation in der Ausländerbehörde und im Rhein-Lahn-Kreis (Herr Himberger). |
|--|

Herr Himberger teilt mit, dass zu dem Zeitpunkt der Sitzung, 1.700 Geflüchtete aus der Ukraine im Rhein-Lahn-Kreis gemeldet sind. Die Zuzugszahlen befinden sich derzeit im Bereich von 30 bis 40 Personen im Monat. Die Vorgehensweise bei Zuzug ist unverändert geblieben (s. hierzu Hinweise auf der Homepage der Kreisverwaltung).

Die Einbürgerungsantragszahlen sind weiterhin deutlich gestiegen. Die Ausländerbehörde beabsichtigt das Prüfverfahren umzustrukturieren, so dass die Wartezeiten ggf. verkürzt werden können. Hierzu werden zusätzliche Arbeitskräfte benötigt. Derzeit – Stand 29.06.2023 – sind zwei Mitarbeiterstellen bei der Ausländerbehörde ausgeschrieben.

An der Erreichbarkeit der Kollegen in der Ausländerbehörde wird gearbeitet. Es gibt eine Hotline-Schaltung, die vorwiegend über die Weitervermittlung der Zentrale verfügbar ist. Der einfachste Weg der Kontaktaufnahme ist das senden einer E-Mail an das Funktions-

postfach referat31@rhein-lahn.rlp.de . Vorsprachen ohne vorherige Terminbuchung sind nur in Not- und Ausnahmefällen möglich.

Aufgrund verschiedener und zahlreicher gesetzlicher Änderungen ist die Arbeitsbelastung der Sachbearbeiter*Innen in der Ausländerbehörde weiterhin sehr hoch. Beispielsweise ist hier die Erteilung der Aufenthaltserlaubnisse nach § 104c Aufenthaltsgesetz – sog. Chancen-Aufenthalt – zu nennen. Hier kann Personen, die sich am 31. Oktober 2022 seit fünf Jahren ununterbrochen geduldet, gestattet oder mit einer Aufenthaltserlaubnis im Bundesgebiet aufgehalten haben, für einmalig 18 Monate eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind (z. B. Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung, nicht strafrechtlich-relevant in Erscheinung getreten). In diesen 18 Monaten müssen die Betroffenen für den Abbau des/der Hemmnisse sorgen, die zuvor die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis verhindert hat. Es kommen hier ca. 240 Personen der insgesamt 14.700 ausländischen Mitbürger in Frage. Viele dieser Personen sind berufstätig und die Arbeitgeber haben ein starkes Interesse daran, dass der Status «ihres» Arbeitnehmers sich verfestigt. Das Prüfungsverfahren in diesem Bereich ist sehr zeitaufwendig. Im Rhein-Lahn-Kreis wird, bei abgelehnten Asylbewerbern, das Modell der freiwilligen Ausreise präferiert. Trotz dem sind Abschiebungen auch im Rhein-Lahn-Kreis nicht zu verhindern.

Es wird überlegt, ob der BMI ggf. eine Veranstaltung gegen sog. «Stammtischparolen» organisieren möchte. Hierzu werden in einer der nächsten Sitzungen weitere Vorschläge/Planungen gesammelt.

Punkt 4:
Nachlese Rheinland-Pfalz-Tag

Der BMI hat seine Präsenz am Rheinland-Pfalz-Tag durch einen gemeinsamen Stand mit der AGARP (Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz- Johannes Knobloch und Dr. Fuhr) und dem Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz (Torsten Jäger) gezeigt. Die Organisation hat netterweise die AGARP übernommen. Es haben sich über die Angebote, z. B. Beispielfragen aus einem Einbürgerungstest, interessante Gespräche entwickelt. Zusätzlich haben sich Personen über die verschiedenen Themen Einbürgerung, Sprachkurse und Sprachprüfungen informiert. Aufgrund eines zusätzlichen Einsatzes von Frau Silke Lühr am Stand des Netzwerkes Demenz, kam es zu Überschneidungen der beiden Themengebiete. Am Stand des Netzwerkes Demenz haben viele Personen mit Migrationshintergrund um Informationen und spezifische Hilfsangebote nachgefragt. Hier kam die Idee auf, im Rahmen einer der nächsten Interkulturellen Wochen (z. B. im Jahre 2024) eine Infoveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen. Dies soll in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

Punkt 5:
Fußballturnier in Lahnstein 01. und 02.07.2023

Zu dem Fußballturnier wird am 30.06.2023 ein Zeitungsartikel in der Rhein-Lahn-Zeitung veröffentlicht. Das Turnier wurde mit 200,00 € vom BMI bezuschusst.

Das neue Banner zum Kommunalwahlrecht und die neuen Beach-Flags kamen zum Einsatz. Es werden signierte Trikots und aktuelle Trikots der Nationalmannschaft verlost. Das Turnier wird am Samstag um 10.00 Uhr starten und am Sonntag wird um 12.30 Uhr das Benefizspiel stattfinden.

Punkt 6:

Planung zum Fest der Kulturen in Nassau
--

Das Motto des Festes der Kulturen wird „Neue Räume“ sein.

Am Freitag, den 01.09.2023 wird das Fest durch Stadtbürgermeister und Landtagsabgeordneten – Manuel Liguori – eröffnet. Derzeit ist geplant, dass ein Film von bzw. mit Nassauer Bürger mit Migrationshintergrund gezeigt werden soll.

Am Samstag, den 02.09.2023 wird es eine Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei Nassau, unter dem Motto „Neue (Begegnungs-) Räume schaffen“, geben. Hierzu ist geplant, dass Migranten und Nassauer Bürger zusammenkommen, um sich über ggf. vorgegebene Fragen – oder auch, wenn gewollt, über freie Themen – auszutauschen. Es soll eine Art Erzähl-Café sein. Diese Begegnungen sollen zeitlich begrenzt werden, um dann noch mit anderen Anwesenden die Plätze zu tauschen.

Am Sonntag, 03.09.2023 wird es im Steinpark eine Straße der Kulturen geben. Der BMI wird, wie im Vorjahr, eine geschlossene Hütte belegen, um dort mit Info-Material und Gesprächen zur Verfügung zu stehen.

Punkt 7:

Interkulturelle Woche (IKW) in Diez und Aar/Einrich
--

Am 23.09.2023 um 14.00 Uhr wird die IKW in Diez auf dem Markplatz eröffnet. Es wird verschiedene Stände geben. Hierzu siehe Programm IKW (z. B. Theaterstück in der Aula des Sophie Hedwig Gymnasium in Diez, Kunstausstellung, Erzählcafe,)

Punkt 8:

Verschiedenes

Die neue Leitung der Kreisvolkshochschule – Frau Katharina Kunz – hat mit der ersten Vorsitzenden – Ulrike Weiwad-Klenk – Kontakt aufgenommen und mitgeteilt, dass in Nassau, Diez und Nastätten Sprachkurse geplant sind.

Am Sophie-Hedwig Gymnasium in Diez ist eine sehr sehenswerte Wanderausstellung „Youniworth“ zu sehen.

Themenvorschläge für die nächste Sitzung:

- Wahl des BMI in 2024 (Wählergewinnung, Infomaterial in verschiedenen Sprachen,...)

Dorothe Milles-Ostermann schlägt vor, Frau „Luna“ Soumaia Watfa zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **erste Vorsitzende** bei den Mitgliedern und Gästen des Beirats für die Teilnahme und die Zusammenarbeit und schließt die 15. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der VI. Wahlperiode um 20:05 Uhr.

gez.

Ulrike Weiwad-Klenk

Unterschrift 1.Vorsitzender
(Ulrike Weiwad-Klenk)

gez.

Inge Waldorf

Unterschrift Protokollführerin
(Inge Waldorf)